



Manuela Hensel

ist Werbefachfrau, Grafikdesignerin, Landschaftsfotografin und Hobby-Gärtnerin und lebt in Veitshöchheim. Als Inhaberin einer Agentur mit dem „grünen Daumen“ sind ihr eine nachhaltige Kommunikation wichtig. Sie beschäftigt sich mit Gartenkulturen, den Trends am Markt und Wünschen von Gartenfreunden.

Ist die Blüten-Olympiade alles?

Schneller, weiter, länger, bunter ist heute meist allerorts und bei so manchem Wettbewerb das allerhöchste Ziel. So platzen auch Kästen und Kübel aus all ihren Nähten und Kaskaden von Blüten regnen auf den Betrachter herab, sich gegenseitig bedrängend. Manchmal beschleicht mich dabei das Gefühl: Alles kippt nach vorn, alles kippt auf mich zu, blüht und schreit mich an: „Ich bin bunt, ich bin lang, ich bin viel, ich bin der Erste ...“

Dabei verlieren wir allerdings immer mehr den Blick für das Einzelne, das Besondere, das Alte – für die stille und einfache Form. Früher war eine Rarität etwas Besonderes, Gewachsenes, Erprobtes, etwas was man eben nicht an jeder Ecke und zum gewünschten Zeitpunkt bekommt. Zum Besonderen gehört oft eine lange Suche, bis man es gefunden hat. Heute sind uns schlichte Formen oder Farben nicht mehr genug. Wo sind die alten Werte hin? Die Lehren der uns umgebenden Natur in ihrer Ursprünglichkeit, vom zarten und spannenden Sprießen, der Sonne zugewandter Kraft, natürlichen Schatten und der Vergänglichkeit bis hin zu den liebevollen Verlusten? Wo ist die Beständigkeit?

Meine Oma und ich wuchsen mit einer alten, knallrot blühenden Geranie auf. Ihre Sommer hat sie gemeinsam mit uns im Garten verbracht, ihren Winterschlaf im Hausflur gehalten und mit den Frühlingsgefühlen war sie meist schneller als wir. Vor Jahren hatte ich das Glück, so eine tolle Pflanze von einer alten Gartenseele zu erben. Sie blühte selbst in diesem Winter trotz Schnee und Eis mit einer leisen, zartrosa und stillen Blüte und erinnert mich an die Sommerhimmel so blau, an warme Winde ...

Ganz anders das Meer aktueller Gartenzeitschriften, bei denen ich mich irgendwie schlecht fühle. Einige von ihnen rufen mir hochglänzend zu, was ich in diesem Jahr in meinem Paradies bitte zu tun oder zu lassen habe. Mein Buch soll sich zu Ostern als Hase zu erkennen geben, damit ich im Trend bin. Wenn ich mich in dieser Saison für die neue und einzigartige Sorte „XYZ“ nicht entscheiden kann, Chinas Heilkräuter doch etwas zu fernöstlich für mich sind – dann bin ich out und bleibe „natürlich“ auf der Strecke. Dann sitze ich angelehnt im Schatten eines Baumfreunds und frage mich: Wo sind all die alten Bauerngärten hin mit ihren freilaufenden Blumen und Blüten in klarer Form und Bestimmung? Wo Farbe noch Erkenntnis ist, wo lila blau, Ringelblumen einfach nur gelb und orange und Cosmeen sich im Wind wiegen, grazil und in ihrer einfachen Form und natürlichem Landeplatz für unsere Insektenmitbewohner ...

DEGA PRODUKTION & HANDEL
der Titel umschließt auch den Titel
„Zierpflanzenbau“
64. Jahrgang, ISSN 1867-2620
www.dega-gartenbau.de, ISSN 1867-9951

Verlag Eugen Ulmer
Wolfgangsweg 41,
70599 Stuttgart (Hohenheim)
Postfach 700561, 70574 Stuttgart,
Telefon 0711/4507-0, Fax -120,
E-Mail: info@ulmer.de
UFI-ID: DE 147639185



Redaktion: Christoph Kilgus (verantwortlich)

Vertriebsleitung: Detlef Nolitz

Anzeigen: Marc Alber (verantwortlich),
Telefon 0711/4507-126, Fax -185
Preisliste Nr. 57
gültig ab 01.01.2009.



grafische Konzeption:
s-punkt design - silva conrady
gestaltung der Ausgabe:
raif weinmann, stefanie höhle

Druck: Konradin Druck GmbH,
Kohlhammerstraße 1-15,
70771 Leinfelden-Echterdingen

Vertrieb: DEGA erscheint 2x monatlich in den Teilausgaben DEGA GALABAU am Monatsanfang DEGA PRODUKTION & HANDEL Mitte des Monats jeweils an einem Freitag. Der Jahresbezugspreis DEGA beträgt im Inland bei Bezug als Postvertriebsstück jährlich EURO 182,40 zzgl. EURO 12,00 Porto. Gesamtpreis EURO 194,40 jeweils inkl. 7% MwSt. Im Ausland jährlich EURO 182,40 zzgl. EURO 36,00 Porto. Gesamtpreis EURO 218,40. Die monatlich erscheinenden Teilausgaben DEGA GALABAU und DEGA PRODUKTION & HANDEL können als Einzelabonnement bezogen werden. Der Jahresbezugspreis für das Abonnement DEGA PRODUKTION & HANDEL beträgt im Inland EURO 126,00 (inkl. 7% MwSt. und Porto); im Ausland EURO 138,00 inkl. Porto. Der Jahresbezugspreis DEGA GALABAU beträgt im Inland EURO 122,60 (inkl. 7% MwSt. und Porto); im Ausland EURO 134,60 inkl. Porto. Beim kompletten Bezug von DEGA liegt der Preis um EURO 54,20 niedriger als beim Bezug der beiden Teilausgaben zusammen. Den wöchentlichen DEGA E-Mail-Newsletter erhalten alle DEGA-A Abonnenten kostenlos (Bitte E-Mail-Adresse mitteilen). Die Einzel- sowie die Gesamtpreise sind prozgebunden. Einzelheftpreis EURO 12,00. Auszubildende und Studenten erhalten Ermäßigung.
Bankverbindungen: Deutsche Bank AG Stuttgart, Konto 147 6878 00, BLZ 600 700 70; (BIC: DEUTDE33); IBAN: DE62 6007 0070 0147 6878 00; Bank Austria Bregenz, Konto 518-8801-42/00, BLZ 12 000; (BIC: BKAUAT33); IBAN: AT18 1200 0518 8801 4200; PostFinance Zürich 80-47072-8. Kündigungfrist: 6 Wochen zum Ende des Rechnungsjahrs. Bestellungen nimmt jede Buchhandlung und der Verlag entgegen.

Copyright: Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in Fremdsprachen, sind vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm, Aufzeichnung auf Bild-/Tonträger oder andere Verfahren – reproduziert oder über elektronische Speicherung auf einem Datenträger oder in einer eigenen oder fremden Online-Datenbank zum Download oder in einem eigenen oder fremden Rechner zur Wiedergabe am Bildschirm zur Nutzung durch Dritte übertragen werden. Fotokopien für den persönlichen Gebrauch dürfen nur von den einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als einzelne Kopien erstellt werden.

Pressespiegel: Für die Übernahme von Artikeln in interne elektronische Pressespiegel erhalten Sie die erforderlichen Rechte unter www.press-monitor.de oder telefonisch unter 030/284330, Presse-Monitor Deutschland GmbH & Co. KG.

Verlagsrechte: Die Übertragung der Urheberrechte und Angaben zur Manuskriptfertigung sind im Autorenmerkblatt enthalten. Dies kann bei der Redaktion angefordert werden.